

Vermuthung von Wilmans¹, dass Bardo der Luccheser Kirche angehört habe, durch unsern Autor bestätigt.

Am wichtigsten aber erscheinen mir die Beiträge, die wir aus dem vorliegenden Abschnitte des Rangerius zur Geschichte der communalen Entwicklung Lucca's und damit der gesammten italienischen Städte erhalten. Von den tuscanischen Städten haben wir nur von Pisa einige Nachrichten über die Entstehung der Commune und der Consulatsverfassung, die Pawinsky zu einem Gesamtbilde vereinigt hat². Danach hat sich die Commune zu Pisa nach einem ungefähr zehnjährigen heftigen Parteikampf der vornehmen Geschlechter in den achtziger Jahren hauptsächlich durch den friedentiftenden Einfluss des Bischofs Daibert consolidiert. Im Jahre 1087 erscheint sie vollendet; es werden da zum ersten Male vier Consuln genannt³, die ersten überhaupt, die in Italien erwähnt werden.

Das Bild einer ähnlichen Entwicklung erhalten wir nun durch Rangerius für Lucca. Auch hier gründet sich die communale Freiheit, wie in Pisa, auf den im Jahre 1081 verliehenen Privilegien Heinrichs IV.⁴, auch hier erfahren wir von sehr heftigen Parteikämpfen, die zwar nach der ganzen Tendenz unseres Autors eine religiöse Färbung tragen, aber sicherlich auch politischer Art gewesen sind, auch hier werden um die Mitte der achtziger Jahre bereits Consuln genannt⁵. Diese Angabe ist von besonderem Werthe, denn da es möglich ist, dass die Disputation zwischen Bardo und Petrus, bei deren Erwähnung die Consuln genannt werden, vor das Jahr 1087 zu setzen ist⁶, so wären damit die Consuln von Lucca die ersten italienischen Consuln, von denen wir wissen. Die nächste Erwähnung Lucchesischer Consuln findet sich erst in einer Urkunde von 1107 bei Tommasi, Arch. stor. Ital. X, Doc. II, S. 5; dort heissen sie *consules maiores*. Es ist nun bemerkenswerth, dass auch Rangerius neben '*consules*' auch das Wort '*maiores*' in gleichem Sinne gebraucht⁷. Sowohl die '*maiores*' als auch die '*consules*' erscheinen bei ihm als die oberste Behörde der Stadt, die der Bischof Petrus zusammenberuft, als er die bei einer geheimen Zusammenkunft aufgehobenen Anhänger Anselms gefangen nach Lucca bringt⁶, von denen der Luccheser Tadus bei dem

1) SS. XII, 10 f.

2) Zur Entstehungsgeschichte des Consulats

in den Communen Nord- und Mittelitaliens S. 28 ff. 3) L. c. S. 38.

4) St. 2833 und 2834.

5) V. 5326 und 5344 (S. 180).

6) Vergl.

oben S. 429.

7) V. 5265 (S. 178): '*Urbis maiores Petrus adesse iubet*'.